



Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) in Potsdam ist eine von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg geförderte Einrichtung und widmet sich in einer ganzheitlichen Form transdisziplinär und international der Erforschung des Klimawandels, der Komponenten des Erdsystems und der Nachhaltigkeit. Weitere Informationen unter <https://www.iass-potsdam.de/de>.

**Das IASS sucht zum 1. August 2019 eine\*n**

**Wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in (w/m/d)  
für das Projekt „Nachhaltigkeit als städtebaulicher Leitbegriff“ (80%)**

Kennziffer: NI-2019-02

Der/die erfolgreiche Bewerber\*in arbeitet in der Forschungsgruppe „Narrative und Bilder der Nachhaltigkeit“ unter der Leitung der wissenschaftlichen Direktorin Prof. Dr. Patrizia Nanz. Er/sie führt in konzeptioneller Abstimmung mit dem Leiter der Forschungsgruppe, aber operativ eigenständig, das Drittmittelprojekt **„Nachhaltigkeit als städtebaulicher Leitbegriff“** durch. Dieses Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der dritten Phase der strategischen Forschungsagenda „Zukunftsstadt“ gefördert; das IASS befindet sich hierbei in einem Forschungsverbund mit der Stadt Norderstedt. Die Kooperation baut auf Vorarbeiten des IASS zu Nachhaltigkeitsfragen in Norderstedt in den letzten zwei Jahren auf.

In dem Verbundvorhaben unter dem Gesamttitel **„Nachhaltig Wohnen“** unternimmt die Stadt Norderstedt eigenständig Ideenentwicklung und Akzeptanzforschung zum Thema Kleinstwohnungen. Das sozialwissenschaftliche Teilprojekt des IASS analysiert, wie mit dem Konzept Nachhaltigkeit in städtebaulichen Debatten in Norderstedt und zwei Vergleichskommunen umgegangen wird. Zu diesem Zweck werden Planungs- und Entscheidungsprozesse zu Wohngebiets-Neubauvorhaben empirisch untersucht, in denen hohe sozialökologische Standards realisiert werden (sollen). Ziel ist es, Einflussfaktoren und ihre Bedeutung herauszuarbeiten, die zentral für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Planung sind. Im Rahmen der (transdisziplinären) Forschungsarbeit werden diese Faktoren mit kommunalen Schlüsselakteuren diskutiert und auf die Ableitbarkeit von politischen Handlungsempfehlungen hin überprüft.

#### **Aufgabengebiet:**

Der/die Stelleninhaber\*in

- verschafft sich durch Methoden qualitativer Sozialforschung einen systematischen Überblick über die bisherige Vorhabenplanung und -kommunikation in Norderstedt;
- Wählt zwei geeignete städtebauliche Vergleichsfälle begründet aus und stellt den Kontakt zu diesen Kommunen sowie die Möglichkeit zur dortigen Feldforschung sicher;
- erstellt theoriegeleitet und empiriebasiert eine Analyseraster zu Einflussfaktoren auf die Prozessdynamiken in den Kommunen,
- organisiert einen iterativen Dialogprozess mit Akteuren aus Politik und Verwaltung, in dem dieses Analyseraster verfeinert und in Handlungsempfehlungen zu Planungsprozessen, Beteiligungsdesigns und Nachhaltigkeitskommunikation übersetzt wird und
- stellt diese Ergebnisse in stadtgesellschaftlich und wissenschaftlich anschlussfähigen Publikationen dar.



Dabei ist die inhaltliche, finanzielle und organisatorische Projektabwicklung eigenständig, jedoch in Abstimmung mit dem Leiter der IASS-Forschungsgruppe zu handhaben. Forschungsfragen und -ergebnisse werden an relevante IASS-Projekte rückgebunden.

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- erfolgreich abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium;
- mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung.

#### **Weitere Anforderungen:**

- vertiefte Kenntnisse des Nachhaltigkeitsdiskurses sowie von Problemen der Stadtentwicklung;
- ausgewiesene Erfahrung in der qualitativen empirischen Sozialforschung;
- Erfahrung im inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeiten, besonders auch im Umgang mit Stakeholdern aus Politik und Verwaltung;
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Kreativität sowie die Fähigkeit sowohl im Team wie selbstorganisiert zu arbeiten

**Wir bieten Ihnen** ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem interdisziplinären Team, die Möglichkeit, zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten, gute Kontakte zu nationalen wie internationalen Forschungseinrichtungen und Organisationen sowie ein attraktives, internationales Arbeitsumfeld mit gutem Arbeitsklima.

Es handelt sich um eine 80%-Stelle (31,2 Wochenstunden). Die Vergütung erfolgt nach (E13) TVöD (Bund). Die Position ist, **vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel**, zum 1. August 2019 zu besetzen und bis zum 31.07.2022 befristet. Der Dienstsitz ist Potsdam.

Das IASS strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich mit einem einseitigen Motivationsschreiben und einem Anhang mit den üblichen Unterlagen sowie einer Arbeitsprobe, die sich mit einem inhaltlich oder methodisch für das Projekt relevanten Thema oder Aspekt beschäftigt. Ihre vollständige **Bewerbung** senden Sie bitte **bis zum 14.06.2019, 12 Uhr**, unter Angabe der o.g. Kennziffer ausschließlich per E-Mail an Frau Sara Agbétí [sara.agbeti@iass-potsdam.de](mailto:sara.agbeti@iass-potsdam.de) (zusammengefasst in *einer* PDF-Datei mit max. 5 MB). Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie Sie auf unsere Stellenanzeige aufmerksam geworden sind.

Bitte wenden Sie sich für inhaltliche Fragen an Manuel Rivera, [manuel.rivera@iass-potsdam.de](mailto:manuel.rivera@iass-potsdam.de).

Bewerbungskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten für Vorstellungsgespräche können nicht erstattet werden. Die Möglichkeit fernmündlicher Vorstellungsgesprächen (Skype) besteht prinzipiell.